

## **M Ü N D L I C H E   A N F R A G E**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Tina Siebeneicher

**Stadtrat am: 24.01.2019**

### **Gegenstand:**

Sicherstellung der „Geburtshilfeprämie,,

### **Fragen:**

Auf Initiative von LINKEN, GRÜNEN und SPD gibt es seit November letzten Jahres eine „Geburtshilfeprämie“ in Dresden. Damit soll die bestmögliche Versorgung für Eltern und Kind rund um die Geburt sichergestellt werden. Hebammen können beim Gesundheitsamt einen Zuschuss für die Betreuung ambulanter Geburten und die Wochenbettbetreuung zu Hause beantragen. Dresden als geburtenstarke Stadt bekräftigt damit einmal mehr: Hier sind Kinder willkommen!

Doch die „Geburtshilfeprämie“ droht zur kürzesten Familienfördermaßnahme zu werden, die Dresden je hatte, denn die Finanzierung für 2019/20 ist noch nicht gesichert. Heute entscheidet der Stadtrat über einen rot-grün-roten Eilantrag, mit dem die notwendigen Mittel bereitgestellt werden sollen.

Mit Blick auf die heute zu treffende Entscheidung frage ich Sie, sehr geehrter Oberbürgermeister:

1. Wie viele Anträge wurden für 2018 bewilligt und wie viele Hebammen haben bis jetzt von der Förderung profitiert?
2. Wie viele Anträge sind für das Jahr 2019 bereits eingegangen und wie geht die Stadtverwaltung mit dem Förderprogramm um, wenn die Finanzierungsgrundlage für die „Geburtshilfeprämie“ heute nicht per Beschluss sichergestellt wird?

### **Nachfrage Frau Stadträtin Siebeneicher:**

Vielen Dank für die Antwort. Ich hab noch eine Nachfrage, die zum Teil schon beantwortet wurde nämlich, dass die Verwaltung auf Grund der fehlenden Mittel schon Konsequenzen daraus ziehen musste, derzeit keine Anträge mehr angenommen werden. Wie sieht es aus, wenn wir heute positiv bescheiden würden? Würde dann die Förderung sofort wieder anlaufen können, Anträge wieder bearbeitet werden können?